

Musikcorps, von dem Musikcorps des hier garnisonirenden Schützenbataillons und dem Jubelrufe der zusammengeströmten Menge, in den sich die Schüsse aus den aufgestellten Böllern mischte, festlich begrüßt. Den später mit dem Faust Ankommenden wurde ein gleicher Empfang zu Theil. Nachdem man sich daselbst in der geschmackvoll angelegten Restauration, wie sich versteht, restaurirt hatte, wurde die Rückfahrt, und zwar unter gleichen Ehrenbezeugungen angetreten und, in Leipzig angenommen, dem Führer der Windsbraut, Herrn Zimmermann, ein donnerndes Hoch gebracht.

37-46  
Fahrt auf der Eisenbahn von Leipzig bis Dresden.

Verlassen wir jetzt den Platz als Zuschauer, um die flüchtige Reise selbst zu unternehmen. Zuförderst begeben wir uns nach dem zwischen dem Halleschen und Grimmaischen Thore gelegenen Bahnhofe (früher Georgenvorwerk), um Fahrbillets zu lösen. Die Preise dafür sind verschieden, je nachdem man Sitz in einem Wagen erster Klasse verlangt, wo die größte Bequemlichkeit mit Eleganz verbunden und jeder Platz mit einer Nummer bezeichnet ist, oder in einem der Wagen zweiter Klasse zu fahren wünscht, welche wie die der ersten bedeckt sind, oder es vorzieht, auf einem unbedeckten Wagen dritter Classe die Residenz zu erreichen. Wählen wir bei heiterm Himmel das Letztere. Hier können wir uns, soweit es die Schnelligkeit des Dahineilens erlaubt, bequem nach allen Seiten umschauen. Eine Viertelstunde vor der Abfahrt betreten wir den Bahnhof, um beim ersten Signale mit der Glocke so-